

Das Volksblatt
wird zum Besten
verwendet. Am Sonntag
behalten wir den
Preis von 10 Pf.
für den Rest des
Monats.

„Die Kunst Welt“
erschienen 10 Hefen
für monatlich 10 Pf.

Schriftleitung:
Halle 40/46, Saaleufer
11-12 Uhr mittags.



Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

Angewandte
behalten für die 40 von 100
ausgegebenen. Der Rest
von 20 Pf. für den Rest
des Monats. Am Sonntag
behalten wir den Preis
von 10 Pf. für den Rest
des Monats.

Angewandte
behalten für die 40 von 100
ausgegebenen. Der Rest
von 20 Pf. für den Rest
des Monats.

Deutscher Heeresbericht.

Großes Hauptquartier, 14. Oktober 1915. (B. Z. B.)
Westlicher Kriegsschauplatz.
Während feindliche Kavallerie die Mitte bei Wehen und die feindliche Artillerie unsere Stellungen nördlich von Operm ohne Erfolg beschoss, legten die Engländer fast auf der ganzen Front zwischen Operm und Ross Winterstand und Schwaffen zum Angriff an, der gänzlich scheiterte. An mehreren Stellen gelang die Kavallerie in die feindlichen Gräben zurück. Nur nördlich und südlich von Oermilla konnten die Engländer in unseren vorderen Werken an kleinen Stellen Fuß fassen, und denen sie größtenteils mit Granatminen schon wieder vertrieben sind. Nach Angriffen ohne Zerstörung von Maschinengewehren, aber mit Verlusten gegen die Stellungen westlich von Oermilla sind unter schweren Verlusten für den Feind abgefochten. — Südlich von Oermilla wurden dem Feinde im Gegenangriff zwei Maschinengewehre abgenommen. Bei der Etablierung der kleinen Reste, die die Franzosen auf der Höhe südlich von Oermilla noch besetzt hielten, blieben 400 Mann als Gefangene in unseren Händen.

Des Krieges Höhepunkt.

ein englisches Interesse hat in der Offizier-Einpruch zu erheben. Die englische U-Boote hat heimlich bei Oermilla in feindlichen Gewässern deutsche Schiffe torpediert und versenkt.

Oberst a. D. Richard Gädke schreibt uns:
Noch nie vielleicht im bisherigen Verlauf des Krieges ist der innere Zusammenhang der Ereignisse auf all den verschiedenen Kriegsschauplätzen besser in die Erscheinung getreten, wie gegenwärtig. Eine Ausnahme macht vielleicht allein Italien, das politisch wie militärisch eine Zeit der Ratlosigkeit durchzumachen scheint. Der tatsächliche Verlauf ist dort, wie in den meisten Fällen, eine unglückliche Führung des Krieges erfolgt, und nun scheint bei den führenden Männern über die Ziele, die dem italienischen Heere zu setzen wären, ein arges Gegenpaar zwischen dem Wunschnachwärtigen und dem Möglichen zu bestehen. Kein Zweifel, daß die Sonzino und Salomira Ende April dieses Jahres, als sie ihren Weg mit dem Dreilundzwanzigsten, sich den Verlauf des Sommerfeldzuges ganz anders gedacht haben, als er nun gewesen ist. Während Ostereichs-Längern von Rumänien und Serbien über Österreich-Ungarn und mit ihrer Hilfe die Balkanfestungen von Westen und Osten gleichzeitig angegriffen werden sollten, so daß Italiens Heeren ein verhältnismäßig leichter Spieglegang durch Dalmatien, Südtirol, Kränen und Krain erwärmt werden konnte, ist nun die Kriegslage sehr verschieden von diesen überaus glänzlichen Hoffnungen; mit Sorgen sieht man die Zeit mahen, wo der stolze Ruf des rühmlichen „semper avanti Savoia!“ sich in ein Klägliches: „rückwärts, rückwärts, Don Rodrigo!“ verhandeln wird.

Des Krieges Höhepunkt.

find — wenigstens die national-englischen, mit kanadischen und indischen Platte sind sie freigelegt. Großer Heeresmacht bemerken die Franzosen in der Champagne. Dem ersten glücklichen Angriff vom 25. September, der die vorber deutsche Linie in einiger Ausdehnung in ihre Hände gebracht hat, haben sie seitdem weitere starke Fortschritte die angestrebte Stellung lassen. Unter Berücksichtigung neuer Positionen, die sie übernahm, haben sie hierbei erlangt; im Osten des Schichtfeldes haben sie das Dorf La Hure und den Baum rechts und links dabei angenommen und sind darüber hinaus gegen die Höhe 190 vorgebrochen. Hier haben sie dem deutschen Gegenangriff allerdings wieder mehrere hundert Meter Raum abtreten lassen. Ihr Gewinn beträgt der Höhe nach gegen 5 Kilometer; von einem Durchbruch der deutschen Stellung kann natürlich keine Rede sein. Aber die Schlacht geht, wie es scheint, weiter. General Joffre versucht seine Ziele hauptsächlich, von Clappe an zu erreichen, um die Westfront durch einen großen Erfolg zu erleben, wie die feindliche Rechte antwortet — solange bis die schon eingesetzten und noch heranzuschaffenden starken Streitkräfte mehr geworden sind. Schon in meinem letzten Bericht wies ich darauf hin, daß die Westfront, die sich auf dem südlichen Bergschloß herausgebildet haben, aus den allgemeinen Verhältnissen zu erklären sind und nicht daraus, daß die Rührung und Truppe des russischen Heeres auf einmal eine Zuchtlinie erlangt hätten, die ihnen vorher fehlte. Anzudeuten ist der Donau-Überquerung der verbündeten Streitkräfte einleuchtend. Auf dem nördlichen Kriegsschauplatz haben die Gegenangriffe der Generale Hüfner und Czerni seine Erfolge erzielt, wie vornehmlich auch die Berichte des russischen Hauptquartiers geworden sind. Das ist die und die deutsche Angriffe zurückgeworfen, das Nordrücken deutscher Truppen aufhalten, um einzelnen Stellen auch selbst Raum gewonnen haben müssen, ändert die Kriegslage im allgemeinen nicht. Es kennzeichnet sich durch einen gewissen Charakter der Ruhe und des Gleichgewichts.

Östlicher Kriegsschauplatz.
Südostgruppe des Generalstabsquartiers u. Hindenburg. Westlich und südwestlich Oermilla waren wir den Gegner aus einer weiteren Stellung, machten 60 Gefangene und erbeuteten drei Maschinengewehre. — Russische Angriffe westlich und südwestlich von Oermilla wurden abgewiesen.

Westliche Gruppe des Generalstabsquartiers u. Hindenburg. Westlich und südwestlich Oermilla waren wir den Gegner aus einer weiteren Stellung, machten 60 Gefangene und erbeuteten drei Maschinengewehre. — Russische Angriffe westlich und südwestlich von Oermilla wurden abgewiesen.

Westliche Gruppe des Generalstabsquartiers u. Hindenburg. Westlich und südwestlich Oermilla waren wir den Gegner aus einer weiteren Stellung, machten 60 Gefangene und erbeuteten drei Maschinengewehre. — Russische Angriffe westlich und südwestlich von Oermilla wurden abgewiesen.

Westliche Gruppe des Generalstabsquartiers u. Hindenburg. Westlich und südwestlich Oermilla waren wir den Gegner aus einer weiteren Stellung, machten 60 Gefangene und erbeuteten drei Maschinengewehre. — Russische Angriffe westlich und südwestlich von Oermilla wurden abgewiesen.

Westliche Gruppe des Generalstabsquartiers u. Hindenburg. Westlich und südwestlich Oermilla waren wir den Gegner aus einer weiteren Stellung, machten 60 Gefangene und erbeuteten drei Maschinengewehre. — Russische Angriffe westlich und südwestlich von Oermilla wurden abgewiesen.

Westliche Gruppe des Generalstabsquartiers u. Hindenburg. Westlich und südwestlich Oermilla waren wir den Gegner aus einer weiteren Stellung, machten 60 Gefangene und erbeuteten drei Maschinengewehre. — Russische Angriffe westlich und südwestlich von Oermilla wurden abgewiesen.

Westliche Gruppe des Generalstabsquartiers u. Hindenburg. Westlich und südwestlich Oermilla waren wir den Gegner aus einer weiteren Stellung, machten 60 Gefangene und erbeuteten drei Maschinengewehre. — Russische Angriffe westlich und südwestlich von Oermilla wurden abgewiesen.

Westliche Gruppe des Generalstabsquartiers u. Hindenburg. Westlich und südwestlich Oermilla waren wir den Gegner aus einer weiteren Stellung, machten 60 Gefangene und erbeuteten drei Maschinengewehre. — Russische Angriffe westlich und südwestlich von Oermilla wurden abgewiesen.

Westliche Gruppe des Generalstabsquartiers u. Hindenburg. Westlich und südwestlich Oermilla waren wir den Gegner aus einer weiteren Stellung, machten 60 Gefangene und erbeuteten drei Maschinengewehre. — Russische Angriffe westlich und südwestlich von Oermilla wurden abgewiesen.

Westliche Gruppe des Generalstabsquartiers u. Hindenburg. Westlich und südwestlich Oermilla waren wir den Gegner aus einer weiteren Stellung, machten 60 Gefangene und erbeuteten drei Maschinengewehre. — Russische Angriffe westlich und südwestlich von Oermilla wurden abgewiesen.

Westliche Gruppe des Generalstabsquartiers u. Hindenburg. Westlich und südwestlich Oermilla waren wir den Gegner aus einer weiteren Stellung, machten 60 Gefangene und erbeuteten drei Maschinengewehre. — Russische Angriffe westlich und südwestlich von Oermilla wurden abgewiesen.

Westliche Gruppe des Generalstabsquartiers u. Hindenburg. Westlich und südwestlich Oermilla waren wir den Gegner aus einer weiteren Stellung, machten 60 Gefangene und erbeuteten drei Maschinengewehre. — Russische Angriffe westlich und südwestlich von Oermilla wurden abgewiesen.

Westliche Gruppe des Generalstabsquartiers u. Hindenburg. Westlich und südwestlich Oermilla waren wir den Gegner aus einer weiteren Stellung, machten 60 Gefangene und erbeuteten drei Maschinengewehre. — Russische Angriffe westlich und südwestlich von Oermilla wurden abgewiesen.

Westliche Gruppe des Generalstabsquartiers u. Hindenburg. Westlich und südwestlich Oermilla waren wir den Gegner aus einer weiteren Stellung, machten 60 Gefangene und erbeuteten drei Maschinengewehre. — Russische Angriffe westlich und südwestlich von Oermilla wurden abgewiesen.

Westliche Gruppe des Generalstabsquartiers u. Hindenburg. Westlich und südwestlich Oermilla waren wir den Gegner aus einer weiteren Stellung, machten 60 Gefangene und erbeuteten drei Maschinengewehre. — Russische Angriffe westlich und südwestlich von Oermilla wurden abgewiesen.

Westliche Gruppe des Generalstabsquartiers u. Hindenburg. Westlich und südwestlich Oermilla waren wir den Gegner aus einer weiteren Stellung, machten 60 Gefangene und erbeuteten drei Maschinengewehre. — Russische Angriffe westlich und südwestlich von Oermilla wurden abgewiesen.

Westliche Gruppe des Generalstabsquartiers u. Hindenburg. Westlich und südwestlich Oermilla waren wir den Gegner aus einer weiteren Stellung, machten 60 Gefangene und erbeuteten drei Maschinengewehre. — Russische Angriffe westlich und südwestlich von Oermilla wurden abgewiesen.

Westliche Gruppe des Generalstabsquartiers u. Hindenburg. Westlich und südwestlich Oermilla waren wir den Gegner aus einer weiteren Stellung, machten 60 Gefangene und erbeuteten drei Maschinengewehre. — Russische Angriffe westlich und südwestlich von Oermilla wurden abgewiesen.

Westliche Gruppe des Generalstabsquartiers u. Hindenburg. Westlich und südwestlich Oermilla waren wir den Gegner aus einer weiteren Stellung, machten 60 Gefangene und erbeuteten drei Maschinengewehre. — Russische Angriffe westlich und südwestlich von Oermilla wurden abgewiesen.

Westliche Gruppe des Generalstabsquartiers u. Hindenburg. Westlich und südwestlich Oermilla waren wir den Gegner aus einer weiteren Stellung, machten 60 Gefangene und erbeuteten drei Maschinengewehre. — Russische Angriffe westlich und südwestlich von Oermilla wurden abgewiesen.

Westliche Gruppe des Generalstabsquartiers u. Hindenburg. Westlich und südwestlich Oermilla waren wir den Gegner aus einer weiteren Stellung, machten 60 Gefangene und erbeuteten drei Maschinengewehre. — Russische Angriffe westlich und südwestlich von Oermilla wurden abgewiesen.

Westliche Gruppe des Generalstabsquartiers u. Hindenburg. Westlich und südwestlich Oermilla waren wir den Gegner aus einer weiteren Stellung, machten 60 Gefangene und erbeuteten drei Maschinengewehre. — Russische Angriffe westlich und südwestlich von Oermilla wurden abgewiesen.

Betterer Infanterieangriff nach heftigen Bombardements mit Granaten aller Kaliber ...

Im Osten

Ist auf dem weitaus größten Teile des galizisch-podolischen Kriegsschauplatzes ...

Der bulgarisch-serbische Krieg.

Könnte man getrennt die aus serbischer Quelle flammende Meldung von dem Angriff der Bulgaren auf den ...

Obgleich von offizieller bulgarischer Seite noch keine Mitteilung vorliegt ...

Der bulgarische Vorrückung moog zwei Ziele verfolgen: mittelbar richtet er sich gegen die von Annapolava etwa nur noch 30 Kilometer entfernte ...

So wird also nun nach dem Angriff Bulgariens Serbien von drei Seiten zugleich bedroht: von Norden und Westen durch die deutsch-österreichische Offensive ...

Es wird weiter berichtet, daß der Verbündeten den Jaren Archiband von Bulgarien vertrieben habe, daß Frankreich und England bezüglich einer ausgiebigen Unterstützung ...

Könnte man es, so fernerlich das Opfer sei ...

Der russisch-serbische Grenzhandverkehr eingestellt. Nach bulgarischer Angaben haben die Serben ...

Die Hilfe der Verbündeten für Serbien hat der französische Ministerpräsident Vianini ...

Paris, 13. Oktober. Im heutigen Ministerrat teilte der Ministerpräsident Vianini mit, daß der Minister der Äußeren Delcassés sein ...

Delcassés Abgang.

Paris, 13. Oktober. Im heutigen Ministerrat teilte der Ministerpräsident Vianini mit, daß der Minister der Äußeren Delcassés sein ...

Der Kampf um die englische Dienstpflicht.

London, 13. Oktober. Daily News berichtet: Gestern wurde die Dienstpflichtfrage im Ministerrat beprochen. Die Minister, die für die Dienstpflicht sind ...

Steuereintreibung durch die Unternehmer. Aus London wird gemeldet: In dem im Unterhause eingebrachten Finanzgesetz ...

Arbitel des Pumpes aus Amerika.

London, 11. Oktober. (F. T. S.) In Amerika. Bei Vorlesung der Anleihe billigte Mc. Anna die Arbeit der Kommission ...

Während jedoch der langsame Steiner, Fritschner ...

Deutsche Genossen in Sibirien.

Selbten in der Schlacht bei Larnowok-Sulbin ...

Der Krieg mit Italien.

Der österreichische Oberbefehlshaber, Marsall von ...

Politische Uebersicht.

Die Preisprüfungskommission für das Reich. Den Vorstand der neuorganiserten Preisprüfungskommission ...

Politische Prozesse.

Naturheilkundiger Genosse Hermann Wolff aus Dauterode ...

Weitere politische Prozesse.

Am Mittwoch hatten sich vor der 6. Strafkammer des Landgerichts Berlin I die Genossen Jakob Walcher ...

Wunden. Nach zu zwei Monaten und Schlimmeres zu sein. Wunden. Nach zu zwei Monaten und Schlimmeres zu sein. Wunden. Nach zu zwei Monaten und Schlimmeres zu sein.

Der Sold für kranke und verwundete Soldaten. Reichslandtagsabgeordneter Schiedemann ist im Kriegsmittelratum berichtet worden, dass die Verpflegung des kriegsverwundeten Soldaten in Lazaretten untergebracht. Der Sold für kranke und verwundete Soldaten. Reichslandtagsabgeordneter Schiedemann ist im Kriegsmittelratum berichtet worden, dass die Verpflegung des kriegsverwundeten Soldaten in Lazaretten untergebracht.

Sperre des feindlichen Vermögens. Berlin, 13. Oktober. Ueber Anmeldung und Sperre des feindlichen Vermögens führt die Norddeutsche Allgemeine Zeitung unter anderem aus: Die Regierungen von England, Frankreich und Russland haben eine Reihe von Maßnahmen getroffen, die darauf hinausgehen, das gesamte in ihrem Machtbereich befindliche feindliche Vermögen zu beschlagnahmen. Berlin, 13. Oktober. Ueber Anmeldung und Sperre des feindlichen Vermögens führt die Norddeutsche Allgemeine Zeitung unter anderem aus: Die Regierungen von England, Frankreich und Russland haben eine Reihe von Maßnahmen getroffen, die darauf hinausgehen, das gesamte in ihrem Machtbereich befindliche feindliche Vermögen zu beschlagnahmen.

Gegen die Lohnbrücker bei Militärarbeitern. Bei den Verhaftungen des 8. Armeekorps in Breslau energische Vernehmungen getroffen. Bei den Verhaftungen des 8. Armeekorps in Breslau energische Vernehmungen getroffen. Bei den Verhaftungen des 8. Armeekorps in Breslau energische Vernehmungen getroffen.

Ein vernünftiger Urteil. Das Landgericht Berlin hat ein Urteil gesprochen, das gewisse Stellen wieder arg in die Krone fahren dürfte, aber wegen seiner Vernünftigkeit öffentlich zu verzeichnen ist. Das Landgericht Berlin hat ein Urteil gesprochen, das gewisse Stellen wieder arg in die Krone fahren dürfte, aber wegen seiner Vernünftigkeit öffentlich zu verzeichnen ist.

Notizen. Der Staatssekretär des Reichsschatzamt, Dr. Helfferich, hat für die Durchführung der dritten Kriegsanleihe das Eiserne Kreuz erster Klasse erhalten. Der Staatssekretär des Reichsschatzamt, Dr. Helfferich, hat für die Durchführung der dritten Kriegsanleihe das Eiserne Kreuz erster Klasse erhalten.

Ums tägliche Brot. Gegen Butter- und Milchmangel. Der Rat der Stadt Chemnitz hat mit Rücksicht auf die fortschreitende Steigerung der Butterpreise beschlossen, nicht nur am Ort, sondern auch an den Wasserstellen den Umlauf der Butter zu regulieren. Der Rat der Stadt Chemnitz hat mit Rücksicht auf die fortschreitende Steigerung der Butterpreise beschlossen, nicht nur am Ort, sondern auch an den Wasserstellen den Umlauf der Butter zu regulieren.

Reinigung des feindlichen Vermögens. Seit einigen Tagen zirkuliert in der Form eines Einwohnerblatts ein Gerücht, wonach aus dem feindlichen Vermögen und Beschlag eines 4000000000 Reichsmark an Waren zu verfahren werden sollen. Seit einigen Tagen zirkuliert in der Form eines Einwohnerblatts ein Gerücht, wonach aus dem feindlichen Vermögen und Beschlag eines 4000000000 Reichsmark an Waren zu verfahren werden sollen.

Kaum glaublich. Die Reichliche Volkseigenung bebauet erneut, daß die Regierung die Kontrolle über den Kartoffelmarkt übernehmen will. Die Reichliche Volkseigenung bebauet erneut, daß die Regierung die Kontrolle über den Kartoffelmarkt übernehmen will.

Die „schwache Stelle“ der Kartoffelverforgung. Die Reichliche Volkseigenung bebauet erneut, daß die Regierung die Kontrolle über den Kartoffelmarkt übernehmen will. Die Reichliche Volkseigenung bebauet erneut, daß die Regierung die Kontrolle über den Kartoffelmarkt übernehmen will.

Aus der Partei. Totenküsse der Partei. Ein Opfer des Weltkriegs geworden ist im Alter von 39 Jahren Genosse Goebel. Ein Opfer des Weltkriegs geworden ist im Alter von 39 Jahren Genosse Goebel.

Ums der Provinz. Merseburg. Sitzung des Kreisrates. Merseburg. Sitzung des Kreisrates. Merseburg. Sitzung des Kreisrates.

Ums der Provinz. Merseburg. Sitzung des Kreisrates. Merseburg. Sitzung des Kreisrates. Merseburg. Sitzung des Kreisrates.

Ums der Provinz. Merseburg. Sitzung des Kreisrates. Merseburg. Sitzung des Kreisrates. Merseburg. Sitzung des Kreisrates.

Ums der Provinz. Merseburg. Sitzung des Kreisrates. Merseburg. Sitzung des Kreisrates. Merseburg. Sitzung des Kreisrates.

Ums der Provinz. Merseburg. Sitzung des Kreisrates. Merseburg. Sitzung des Kreisrates. Merseburg. Sitzung des Kreisrates.

Ums der Provinz. Merseburg. Sitzung des Kreisrates. Merseburg. Sitzung des Kreisrates. Merseburg. Sitzung des Kreisrates.

Ums der Provinz. Merseburg. Sitzung des Kreisrates. Merseburg. Sitzung des Kreisrates. Merseburg. Sitzung des Kreisrates.

Ums der Provinz. Merseburg. Sitzung des Kreisrates. Merseburg. Sitzung des Kreisrates. Merseburg. Sitzung des Kreisrates.

Ums der Provinz. Merseburg. Sitzung des Kreisrates. Merseburg. Sitzung des Kreisrates. Merseburg. Sitzung des Kreisrates.

Ums der Provinz. Merseburg. Sitzung des Kreisrates. Merseburg. Sitzung des Kreisrates. Merseburg. Sitzung des Kreisrates.

Ums der Provinz. Merseburg. Sitzung des Kreisrates. Merseburg. Sitzung des Kreisrates. Merseburg. Sitzung des Kreisrates.

Ums der Provinz. Merseburg. Sitzung des Kreisrates. Merseburg. Sitzung des Kreisrates. Merseburg. Sitzung des Kreisrates.

Ums der Provinz. Merseburg. Sitzung des Kreisrates. Merseburg. Sitzung des Kreisrates. Merseburg. Sitzung des Kreisrates.

Ums der Provinz. Merseburg. Sitzung des Kreisrates. Merseburg. Sitzung des Kreisrates. Merseburg. Sitzung des Kreisrates.

Ums der Provinz. Merseburg. Sitzung des Kreisrates. Merseburg. Sitzung des Kreisrates. Merseburg. Sitzung des Kreisrates.

